

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel-
Königswinter



Gemeindebrief

Nr. 1/2024 • Dezember 2023 – Februar 2024 • 55. Jahrgang



+++ Presbyteriumskandidaten +++ Advents- und Weihnachtstermine +++ Jahressammlung +++

In dieser Ausgabe

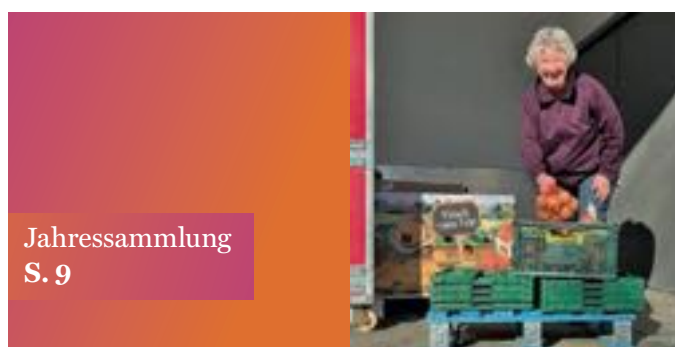
Titelbild: Panorama der Decke der Christuskirche, Königswinter Altstadt



Presbyteriumsberichte
S. 4



Presbyteriumswahl
S. 6 und 7



Jahressammlung
S. 9



Projekte des Kirchenkreises
S. 10



Advent & Weihnachten
S. 11 ff

Inhaltsverzeichnis

Presbyteriums- und Kirchenthemen

Gedanken zum Advent	3
Bericht aus dem Presbyterium	4
Presbyteriumswahl	5
Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina	8
Jahressammlung 2023/2024	9
Projekte des Kirchenkreises	10
Rund um Advent und Weihnachten	11

Termine und Kontakte

Gottesdienste Dezember 2023 bis Februar 2024	14
Taizé-Andachten	15
Kontakte und Adressen	16

Aus unserer Gemeinde

Frauen- und Seniorenangebote	17
Freud und Leid	18
Büchereien	20
Neue Gruppen-Angebote	21
Jahreslosung	22
Rückblicke	23
Regelmäßige Angebote in der Gemeinde	26
Besondere Termine	28

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter.

Postanschrift: Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel (vorübergehend: Jugendheim, Kinkelstr. 2c, Erdgeschoss)

Ansprechpartnerinnen: Kerstin Lütz & Susanne Heißen
Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

E-Mail: oberkassel-koenigswinter@ekir.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Dienstag-Freitag 10.00–12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-ok.de

Newsletter: Anmeldung über die Homepage

Instagram: @kirche_ok

YouTube: Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Redaktion und Fotos: Dr. Sigrid Gerken (V.i.S.d.P.),
Tel. (0 22 23) 2 82 32, **E-Mail:** sigrid.gerken@ekir.de

Satz: SIMPLY Communicate GmbH

Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef
Auflage: 3.400 Exemplare

Nächste Ausgabe: März 2024 – Mai 2024

Redaktionsschluss: 25. Januar 2024

Anregungen und Beiträge
senden Sie bitte an sigrid.gerken@ekir.de

Gedanken zum Advent

Ich stehe im Regen und versuche die erste Kerze auf meinem Adventskranz anzuzünden.

Das ist absurd. Ich weiß. Außerdem klappt es auch nicht. Ich versuche es trotzdem nochmal. Obwohl ich weiß, dass das nicht klappen kann. Ich weiß, dass die kleine Flamme in dem strömenden Regen keine Chance hat.

Ich will aber, dass sie brennt. Die erste Kerze soll brennen.

Trotzig greife ich zum nächsten Streichholz und ärgere mich gleichzeitig über mich selbst. Ist das nicht ein reichlich sentimentales Ritual? Hauptsache, die erste Kerze brennt? Und dann was? Alles wird gut?

Die Welt steht im Regen und ich versinke in Enttäuschung und Verzweiflung. Wie schlimm kann es überhaupt noch werden? Klima im Wandel, die Völker im Krieg, – wir Menschen verspielen unsere Zukunft und die Welt scheint aus dem Gleichgewicht zu kippen.

Und ich steh' immer noch im Regen und halte mit jedem neuen Streichholz, das ich für den Bruchteil von Sekunden zum Brennen bringe, die Hoffnung hoch.

Ich steh' im Regen und warte. Die Kerzen an und die Türchen auf. Mein Warten muss doch einen Sinn haben!

Advent – von lateinisch adventus – heißt Ankunft. In der Adventszeit warten Christinnen und Christen auf die Ankunft Jesu Christi.

Im 6. Jahrhundert wurde von Papst Gregor die Zahl der Adventssonntage auf vier festgelegt. Vier Adventssonntage als symbolischer Hinweis auf die 4000 Jahre, die die Welt auf die Wiederkunft Christi warten muss.

Was die Welt mit dieser Zahl anfangen soll, ist mir ein Rätsel. Und mir selbst hilft sie in meinem Warten auch nicht. Ich warte jetzt. Und ich erwarte, dass sich bald etwas zum Guten ändert.

Ich erwarte nichts Geringeres als ein Wunder, wenn ich die Kerzen auf meinem Adventskranz anzünde und meinen Kindern immer noch die Möglichkeit gebe, jeden Tag ein Türchen zu öffnen.

Dieses sehnsuchtsvolle Warten hält mir die Zukunft offen. Und auch, wenn ich im Regen stehe und die Welt im Argen liegt – im Warten steckt die Kraft der Veränderung. Ich erwarte nichts Geringeres als die Erfüllung der alten Verheißung: Frieden auf Erden!

*Ich steh' im Regen und
warte auf Dich, auf Dich.
Auf allen Wegen erwart' ich
nur Dich, immer nur Dich.
Der Zeiger der Kirchturmuhre
rückt von Strich zu Strich, – ach,
wo bleibst Du denn nur?
Denkst nicht mehr an mich?
Und ich steh' im Regen und
warte auf Dich, auf Dich.*

Zarah Leander



Bild mit dem AI-Programm Dalle 2 erzeugt

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. ¹⁰Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde.

(aus Sacharja 9)

Pfarrerinnen Anne Kathrin Quaaas

Bericht aus dem Presbyterium

Auf der Gemeindeversammlung am 17. September stand das Presbyterium Rede und Antwort: Verschiedene Mitglieder berichteten von Entwicklungen in unserer Gemeinde und in der evangelischen Kirche. Daneben stellten sich die Kandidaten und Kandidatinnen für das kommende Presbyterium vor: Am 18. Februar 2024 wählt die Gemeinde ein neues Leitungsgremium. Wir freuen uns sehr, dass sich Menschen gefunden haben, die die Gemeinde auch in den kommenden vier Jahren leiten werden.

Im bestehenden Presbyterium hat der Vorsitz von Pfarrerin Quaas zu Pfarrerin Döllscher gewechselt. Das Team der Hauptamtlichen wurde durch Küster Günther Marco Schneider in Dollendorf und Königswinter Altstadt und durch Pfarrerin im Probedienst Carina Pietscher verstärkt.

Die Herausforderungen von hohen Energiekosten und die Verantwortung für das Klima bleiben. Darum hat das Presbyterium auch für diesen Winter beschlossen, Ge-

meinderäume und Kirchen sparsam zu heizen. Im Oktober ist unser Kirchenasyl gut zu Ende gegangen: Die Gemeinde hatte einem Geschwisterpaar, kurdische Jesiden aus dem Irak, Kirchenasyl gewährt. Die junge Frau und der junge Mann sind nicht mehr von Abschiebung bedroht und ihr Asylantrag wird hier in Deutschland bearbeitet. Ihre im Kirchenasyl erworbenen Deutschkenntnisse haben außerdem mitgeholfen, dass beide eine Arbeitsstelle gefunden haben. Ein großes Unterstützungsteam hat sich für die beiden engagiert und so Menschenrechtsschutz vor Ort gelebt.

Einladung zu unserer Gemeindeversammlung

aus Anlass der Presbyteriumswahl am Sonntag, den 18. Februar 2024

Wir feiern um 11 Uhr Gottesdienst in der Großen Evangelischen Kirche Oberkassel. Danach laden wir von 12–13 Uhr zur Gemeindeversammlung ins Jugendheim ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Presbyterinnen und Presbyter in geheimer Wahl
3. Verschiedenes

Wie auf unseren Gemeindeversammlungen üblich, laden wir im Anschluss zum Mittagessen ein.

Pfarrerin Sophia Döllscher

Seit September feiern wir jeden Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst jeweils um 11 Uhr in einer unserer vier Kirchen. Dabei kommen Menschen aus allen Teilen der Gemeinde zusammen. Für manche ist das schon sehr selbstverständlich, für andere noch ungewohnt. Wir laden alle ein mitzufeiern, auch die Abendgottesdienste jeweils am dritten Sonntag im Monat, dazu die besonderen Gottesdienste an Heiligabend, Weihnachten und Silvester.

*Für das Presbyterium
Pfarrerin Sophia Döllscher*

Liebe Gemeinde!

Seit November bin ich als Pfarrerin zur Entlastung von Pfarrerin Quaas in Oberkassel und Königswinter aktiv. Besonders bei der Arbeit mit Kindern und Familien werden Sie und Ihr mich erleben. Ich bin Carina Pietscher und eine „rheinische Frohnatur mit niedersächsischen Wurzeln“: geboren in Göttingen, aufgewachsen überwiegend in Hannover und im Rheinland. In Bonn, Münster und Rom habe ich Evangelische Theologie studiert und im letzten April mein Vikariat in Bonn-Beuel abgeschlossen. Nachdem ich meinen Probedienst in Beuel begonnen habe, werde ich ihn hier voraussichtlich bis zum Frühjahr 2025 fortsetzen. Ich freue mich darauf, Sie und Euch kennenzulernen, auf gemeinsame Gottesdienste und gute Begegnungen.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!

Carina Pietscher



Angebot der Sozialberatung in Oberkassel



Seit 01.05.2023 bin ich zusätzlich zu Iris Hanusch in der Sozialberatung tätig.

Mein Name ist Miriam Madelung, ich bin examinierte Krankenschwester und seit 11 Jahren als sozial-psychiatrische Fachkraft im Diakonischen Werk An Sieg und Rhein in der Beratung tätig. Sie können mich immer mittwochs von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (auch ohne Termin) in

der Kinkelstraße 2 (Jugendheim) in Oberkassel aufsuchen, wenn Sie Unterstützung im Umgang mit Behörden und Schriftverkehr benötigen, in einer schwierigen finanziellen Situation sind und/ oder Unterstützung bei Antragsstellungen benötigen.

Telefonisch erreichen Sie mich mittwochs unter 0170/6580782 oder per E-Mail: miriam.madelung@diakonie-sieg-rhein.de



Miriam Madelung

Iris Hanusch ist weiterhin, wie gewohnt, für Sie erreichbar und berät Sie gerne persönlich in Bonn-Beuel: Tel.: 0170/4417961 iris.hanusch@diakonie-sieg-rhein.de

Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024 in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde wird es leider keine „normale“ Wahl geben, weil wir nun genauso viele Kandidatinnen und Kandidaten wie zu besetzende Plätze haben, denn eine Kandidatin musste leider aus gesundheitlichen Gründen ihre Kandidatur zurückziehen.

Wir haben nunmehr acht Kandidatinnen und Kandidaten plus eine Kandidatin für das Amt der Mitarbeiterpresbyterin. Somit greift der Beschluss des Kreissynodalkomitees (KSV) vom 2. Oktober 2023: In den Gemeinden, in denen keine Wahl stattfinden kann, wählt die Gemeinde auf einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am 18. Februar 2024 die Kandidatinnen und Kandidaten in einer geheimen Wahl.

Das bedeutet für unsere Gemeinde in der zeitlichen Abfolge:

Vom 21. Januar bis 4. Februar 2024 liegt das Wahlverzeichnis zur Einsichtnahme im Gemeindebüro

während der Öffnungszeiten aus. Die Eintragung in das Wahlverzeichnis ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Wahl.

Es erfolgt keine schriftliche persönliche Einladung zu der Wahl, auch wird es keine digitale Wahl und keine Möglichkeit zur Briefwahl geben.

Wir informieren und laden Sie ein über die üblichen Medien: Gemeindebrief, Aushänge, Plakate, Homepage, Newsletter und Abkündigungen.

Am 18. Februar feiern wir um 11 Uhr Gottesdienst in der Großen Kirche Oberkassel.

Die geheime Wahl mit Stimmzetteln findet im Anschluss des Gottesdienstes auf der Gemeindeversammlung von 12–13 Uhr im Jugendheim Oberkassel statt. Bitte denken Sie daran, Ihren Personalausweis mitzubringen, um sich ausweisen zu können.

Wie üblich auf unseren Gemeindeversammlungen laden wir zum Mittagessen ein.

Wer einen Fahrdienst braucht, um nach Oberkassel zu kommen, melde sich bitte bis zum 15. Februar 2024 im Gemeindebüro. Wir werden dann einen Fahrdienst für Sie organisieren.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung werden die Stimmen gezählt. Das Presbyterium stellt an dem Tag in einer Sondersitzung das Wahlergebnis fest.

Die Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgt nach Ablauf der Widerspruchsfrist von 5 Tagen im nächsten Gottesdienst.

Wir freuen uns, Sie zahlreich am 18. Februar 2024 in Oberkassel zu sehen.

*Kerstin Lütz &
Maren Stauber-Damann*

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt

Auf der Gemeindeversammlung am 17. September haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vorgestellt. Damit sich aber jede und jeder aus der Gemeinde ein Bild von den Menschen machen kann, die sich zur Wahl stellen, hier noch eine kurze Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge.

Das Presbyterium hat beschlossen, dass es nur noch einen Wahlbezirk geben wird, d. h. jede gewählte Pres-

byterin, jeder gewählte Presbyter vertritt die gesamte Gemeinde. Es gibt keine Zuordnung mehr zum Bezirk, in dem man wohnt. Wir danken den Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, dieses Amt im Dienst der Gemeinde für die nächsten Jahre auszuüben. Möge der Segen Gottes sie bei ihren Entscheidungen stärken.

Kerstin Lütz ☞

Maren Stauber-Damann



Ute Bott

Ich wurde vor 56 Jahren in Oberkassel geboren, bin in Niederdollendorf aufgewachsen und lebe seit meinem 15. Lebensjahr in der Königswinterer Altstadt. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Ich arbeite als Sekretärin bei einer Gewerkschaft in Bonn. 2012 wurde ich

erstmals Presbyterin in der Evangelischen Kirchengemeinde Königswinter. Seitdem engagiere ich mich für unsere Gemeinde in unterschiedlichen Bereichen. Ich kandidiere für eine weitere Amtsperiode, weil mir unsere Gemeinde und die Menschen sehr am Herzen liegen. Mir ist bewusst, wie verantwortungsvoll dieses Ehrenamt ist und ich möchte mich gerne weiterhin mit meiner Kraft und meinen Fähigkeiten einbringen.



*Dr. Sigrid
(Sigi) Gerken*

Moin! Diesen Gruß habe ich mir erhalten, weil ich vor 61 Jahren in Bremen geboren wurde. Seit 40 Jahren lebe ich schon in Bonn bzw später seit 1992 nach der Promotion in Wirtschaft in unserer Gemeinde. In der Gemeinde engagiere ich mich seit langem: Die meisten kennen mich mit

meiner Kamera und über die Fotos, die ich als Redakteurin des Gemeindebriefs mache. Außerdem bin ich seit vielen Jahren in der Seniorenarbeit (Seniorentreff) aktiv. Die Menschen in der größer gewordenen Gemeinde sind mir sehr wichtig und ich möchte mit meinen Fähigkeiten und meinem Engagement dazu beitragen, dass wir auch weiterhin eine lebendige Gemeinde bleiben, die auf einem soliden geistlichen, aber auch finanziellen Fundament steht.



*Joachim
Hartmann*

Ich bewerbe mich um das Amt des Presbyters in unserer Gemeinde. Mit 59 Jahren wird es, glaube ich, Zeit, der Gemeinde etwas zurückzugeben. Die Teestube im Keller war mein Mittelpunkt in meiner Jugend und „Sams Inn“ meine musikalische Heimat. Meine vielfältigen Aufgaben in diesen

Bereichen haben mir gezeigt, wie wichtig die Verbindung von Tradition und zeitgemäßer Gemeindegemeinschaft ist. Als Presbyter möchte ich meine Erfahrungen einbringen, um die spirituelle und soziale Entwicklung der Gemeinde zu fördern und den Jugendlichen wieder Anreize zu mehr Gemeinschaft und Glauben aufzuzeigen. Ich freue mich auf die Herausforderung!



Kerstin Lütz

Die meisten von Ihnen kennen mich bereits aus dem Gemeindebüro, in dem ich seit drei Jahren arbeite. Für die, die mich noch nicht kennen, ich bin 46 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Niederdollendorf. Meine Motivation für eine Kandidatur zur Presbyteriumswahl 2024 liegt

darin, dass ich dabei mithelfen möchte die Gemeinde, in welcher ich seit meiner Geburt bis auf kurze Unterbrechungen lebe, in die Zukunft zu leiten. Gemeinsam mit den anderen Presbytern, den Hauptamtlichen und allen Ehrenamtlichen der Gemeinde möchte ich dazu beitragen, dass unsere Gemeinschaft sich den Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft stellt und wir gemeinsam Gemeinde für uns gestalten.



Helena Roosen

Ich bin 32 Jahre alt, Juristin im öffentlichen Dienst und ein neues Gesicht in der Gemeinde. Aufgewachsen im Rheinland, hat es mich fürs Studium erstmal nach Bayern verschlagen. Sei 1 1/2 Jahren bin ich jetzt zurück und freue mich in Oberkassel anzukommen. Mein erster Be-

rührungspunkt mit der Gemeinde war das Kirchenasyl. Und es war eine gute Erfahrung zu sehen, wie Gemeinde als Gemeinschaft wirken kann. Gemeinde bedeutet für mich Gemeinschaft und da eine Gemeinschaft auch organisiert und verwaltet werden muss, würde ich mich sehr freuen, daran mitwirken zu können.



Stefanie Schmitz

Seit 2003 lebe ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Dollendorf. Ich arbeite als Lehrerin an einer Gesamtschule, wo ich mich neben dem Unterricht in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung engagiere. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und singe

in der Kantorei. Vor einigen Jahren bin ich konvertiert – auch deshalb, weil ich mich dieser Gemeinde, die ich als offen, lebendig und engagiert erlebe, sehr verbunden fühle. In der Vergangenheit hatte ich viel Freude, z. B. bei Krippenspielen, Kinderchorfreizeiten und Gemeindefesten zu unterstützen und würde mich freuen, mich in Zukunft stärker einbringen zu können und die Gemeindegemeinschaft aktiv mitzugestalten.



*Dr. Maren
Stauber-Damann*

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, Mutter dreier erwachsener Kinder und Großmutter von 2 Enkelkindern. Seit 1997 wohnen wir in Dollendorf. Warum kandidiere ich erneut für das Presbyterium? Ich erlebe die Arbeit im Presbyterium und in den Ausschüssen als bereichernd, oft als spannend und manchmal auch als herausfordernd. Wir stehen in der heutigen Welt vor

globalen Problemen, auch die Kirchen sind betroffen. Es wird eine immer größere Herausforderung sein, Wege und Lösungen für die Zukunft unserer Gemeinde zu finden, mit denen die Menschen gut leben können. Hier möchte ich weiter aktiv mitgestalten, sodass die Entscheidungen von einer breiten Mehrheit mitgetragen werden können. Ich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass wir auch zukünftig ein aktives Gemeindeleben vor Ort leben können und unsere Kirchen und unser Glauben sichtbar und spürbar bleiben in der Gesellschaft.



Dieter Sult

Seit einigen Jahren nehme ich schon am Gemeindeleben teil, gehöre aber erst jetzt, nach meinem Umzug nach Oberdollendorf und dem Eintritt in die Gemeinde dazu. Hinzu kommt ein weiterer Einschnitt, der Eintritt in den Ruhestand, der mir Ressourcen für neue Aufgaben eröffnet. Zuvor habe ich in einer Bundesbehörde lang-

jährige Erfahrungen in Projektarbeit sammeln können, die ich gerne in die nun auch die meine gewordene Gemeinde einbringen möchte. Aufgewachsen bin ich in einer Freikirche in Köln, von der ich mich im Laufe der Zeit immer mehr entfremdet hatte. Dennoch gab es dort Elemente, die ich gut finde; vielleicht kann ich davon etwas einbringen. Meine Aufgabe sehe ich jedoch nicht darin, Neuerungen zu initiieren, sondern will mit offenem Ohr für alle Mit-Machen.



Katrin Weber

Seit vielen Jahren bin ich in Oberkassel zu Hause und fühle mich unserer Kirchengemeinde zugehörig. Ich arbeite bei dem großen T-Konzern in Marketing und Innovation. Seit 2020 bin ich Presbyterin und engagiere mich vorwiegend für die Öffentlichkeitsarbeit und Diakonietheemen.

Ich leite den Diakonieausschuss, der unter anderem plant, für welche sozialen Zwecke die Kollekten und der Klingelbeutel im Gottesdienst sind. Für mich ist die Gemeinde ein Ort, um Gleichgesinnte zu treffen, sich auszutauschen und für einander da zu sein, wie Jesus es uns gelehrt hat. Deshalb möchte ich meinen Teil dazu beitragen, dass wir weiterhin ein vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben haben.

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag (WGT) am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln jeweils den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.



ponistin Bea Nyga diese erneut mit uns im Vorfeld einüben wird. Ihr Workshop startet um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Für das ökumenische Vorbereitungsteam

Sigi Gerken & Barbara Hildebrand

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 wurde von palästinensischen Christinnen gestaltet und ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und den sich daraus entwickelnden kriegesischen Auseinandersetzungen entstanden.

Wie die Situation zum 1. März 2024, dem Weltgebetstag, sein wird, ist nicht absehbar. Dennoch wollen an diesem Tag Christ*innen weltweit mit den Frauen des christlichen palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können dabei in der aktuellen Situation tragen. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Folgende Gottesdienste sind angedacht: Am Freitag, dem 1. März 2024 um 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstrasse 29 und in der Großen Kirche in Oberkassel.

Auch die Lieder des Gottesdienstes transportieren eine Friedensbotschaft. Und so freuen wir uns sehr, dass die Musikerin und Kom-

Einladung an Multiplikatorinnen und Interessierte

Wenn Sie den WGT aktiv mit vorbereiten wollen, laden wir Sie darüber hinaus herzlich zu einem **Studienabend am Mittwoch, dem 24. Januar, von 17.00 – 21.00 Uhr** ebenfalls ins evangelische Gemeindezentrum ein. Bitte melden Sie sich dazu vorab im Gemeindebüro an: oberkassel-koenigswinter@ekir.de oder (0228) 44 11 55.

Einladung zu einer ökumenischen Fastenwoche 2024

Die Katholische Pfarreiengemeinschaft Königswinter-Tal und die Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter laden ein, während einer Fastenwoche Körper und Geist etwas Gutes zu tun. Die Woche beginnt mit dem Abführtag am Samstag, dem 9. März 2024 und endet mit einem Auftag am Freitag, dem 15. März 2024. Während dieser Zeit treffen wir uns jeden Abend zum Austausch um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum. Nach einer kurzen Zeit mit Gesang, Gebet und einem geistlichen Impuls, erfreuen wir uns an einer heißen Gemüsebrühe, die wir abwechselnd miteinander zubereiten.

Gerne nehmen wir ihre Anmeldung entgegen und geben nähere Auskunft zum Ablauf des Fastens:

Barbara Hildebrand, Telefon: 02223/906652

Elisabeth Ronge, Telefon: 02223/22725

Maren Stauber-Damann, 0173 9836030 oder maren.stauber-damann@ekir.de

Wir freuen uns auf diese besondere gemeinsame Zeit.

Barbara Hildebrand, Elisabeth Ronge, Maren Stauber-Damann



Für einen guten Zweck – nein für zwei: Die Jahressammlung 2023/24

Mit der Jahressammlung sammeln wir ab Beginn eines jeden Kirchenjahres Spenden für aktuelle Anliegen in oder außerhalb unserer Gemeinde. In diesem Jahr haben wir gleich zwei „gute Zwecke“ ausgewählt: Das „Friedensdorf „Nes Ammim“ in Israel und die „Tafel“ in Königswinter. Beide sollen jeweils zur Hälfte unterstützt werden.

Frische Produkte für die Tafel Königswinter

Moment mal, die Tafel? Hatten wir die nicht schon mit der letzten Jahressammlung dabei? Ja, stimmt. Angesichts der Nöte vieler Menschen hier vor Ort haben wir entschieden, die Tafel noch einmal zu unterstützen. Jede Woche kommen 200 Kundinnen und Kunden zur Tafel, die für über 400 Menschen Lebensmittel holen. Es sind Einheimische, vor allem Mütter mit Kindern, und Flüchtlinge. Unsere Spenden kommen zu 100% bei den Hilfesuchenden an und die Ver-

teilung wird von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Tafel gut organisiert. Jonny Natelberg aus dem Leitungsteam der Tafel in Königswinter ist begeistert: „Wir danken Ihnen nochmals für die Hilfe Anfang dieses Jahres und sind hocherfreut, dass Sie uns ab Januar wieder unterstützen. Mit ihrer Hilfe können wir den bedürftigen Menschen im Winter auch wieder frische Produkte geben. Denn vor allem diese können sich viele angesichts der gestiegenen Preise nicht

mehr leisten.“ Nora Wickert aus unserer Gemeinde hat letzten Winter mit den dafür bestimmten Spenden aus der Jahressammlung für die Tafel eingekauft. Engagiert und tatkräftig hat sie jede Woche Sonderangebote erfragt, Waren bestellt, abgeholt und zur Tafel gebracht. „Mein Eindruck ist, dass auf dieser Aktion Segen liegt und ich mache gerne weiter!“, meinte Nora Wickert, als sie hörte, dass noch einmal für die Tafel gesammelt wird.

Nes Ammim – Ort der Begegnung und Zeichen für die Völker

Nes Ammim ist der Name eines christlichen Dorfes im Norden Israels, das zu Beginn der 1960er Jahre gegründet wurde. »Nes Ammim« ist hebräisch und bedeutet übersetzt »Zeichen für die Völker« oder auch »Zeichen der Völker« (Jesaja 11,10). Und genau das soll das Dorf sein: ein Zeichen der Solidarität mit dem jüdischen Volk, und der Beginn einer neuen Beziehung zwischen Christen und Juden. Entsprechend schafft Nes Ammin Raum zur Begegnung, indem es christliche Pilgergruppen aus aller Welt beherbergt und Seminare zum interreligiösen und interkulturellen Lernen organisiert. Das große Ziel: Versöhnung und Frieden. Dafür braucht es einen geschützten Ort, an dem sowohl Juden und europäische Christen als auch Juden und Araber sich begegnen können. Und genau das ist Nes Ammim. Im November diesen Jahres hätte Nes

Ammim sein 60-jähriges Bestehen gefeiert. 60 Jahre Dialog- und Frie-

dische Kirche im Rheinland gehört seit vielen Jahren zu den Unterstützern des christlichen Dorfes. Mit unserer Jahressammlung wollen wir als Gemeinde dazu beitragen, dass die Friedens- und Dialogarbeit in Nes Ammim in der Zukunft wieder aufgenommen werden kann.

*PfarrerIn Anne Kathrin Quaas
und Katrin Weber*



densarbeit. Diese Feierlichkeiten sind nun alle abgesagt. Die Evange-

Wir bitten um Ihre Spende für die Jahressammlung an folgende Kontonummer:

Empfänger: Evangelische Gemeinde Oberkassel-Königswinter
IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70
Verwendungszweck: Jahressammlung

**Danke für Ihre wertvolle Spende,
die in nah und fern die Welt etwas besser machen wird!**

Übrigens: Bei Spenden bis zu 300 Euro wird auch ein vereinfachter Spendennachweis in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung vom Finanzamt akzeptiert. Gerne bestätigen wir darüberhinausgehende Geldzuwendungen.



Segensfeier für werdende Eltern am 24.1. um 18.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Siegburg

Segen berührt neues Leben

Schwangerschaft – was für eine berührende Zeit. Für die werdenden Eltern, für ihr Umfeld. Grenzlose Freude, tiefe Sorgen, quälende Zweifel, unendliche Dankbarkeit und große Unsicherheit können diese Wochen und Monate der Schwangerschaft begleiten.

Gibt es Komplikationen? Schaffe ich, was auf mich zukommt? Wie

richten wir uns als Paar ein? Wird es gut gehen? Wie wird dieses Kind das Leben verändern?

All diesen Gefühlen und Fragen möchten wir Raum geben in einer Segensfeier für werdende Eltern. Und Gott um seinen Segen bitten für das ungeborene Leben, für die, die es erwarten und begleiten. So laden wir Sie recht herzlich ein zur

Segensfeier für werdende Eltern. Kommen Sie alleine oder gemeinsam, bringen Sie Verwandte oder Freund*innen mit. Egal ob evangelisch, katholisch oder anderen Glaubens. Lassen Sie sich segnen in dieser besonderen Zeit!

Herzlich willkommen in der Auferstehungskirche in Siegburg, Anstr. 14 (Parkplätze sind vorhanden)!

Pfarrerin Anne Kathrin Quaas

Herzliche Einladung – zum Tauffest 2024

„Mein Leben ist gerade super vollgepackt, die Zeit rast, aber es gibt eine Sache, die mir jetzt richtig wichtig ist: unser Kind zu taufen.“

Taufe – die evangelische Kirche lädt ein! Im Sommer 2024 richtet sie ein großes Tauffest in Bonn aus. Das Fest wird am Samstag, 29. Juni 2024, auf dem „KunstRasen“ in der Rheinaue stattfinden.

„Ich bin ein guter Mensch, aber eine echt schlechte Kirchgängerin. Ganz ehrlich: Ich wünsche mir trotzdem für mein Kind Gottes Segen.“

Zum Tauffest 2024 sind Säuglinge, Kleinkinder, Grundschul-Kids, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters willkommen, die sich taufen lassen möchten.

„Dich hat der Himmel geschickt!“ Wer kennt nicht diesen Satz, mit dem man glücklich das Neugeborene begrüßt, das Enkelkind liebkost oder zum Beispiel das Patenkind feiert. „Dich hat der Himmel geschickt!“ So lautet das Motto des Tauffestes 2024.

Taufest heißt: Taufe – ganz anders als wir es im Kopf haben. Untypisch. Draußen im Grünen, in der Sonne, im netten Gewusel verschiedener Taufgruppen. Ohne, dass sich irgendwer erklären muss. Unbedingt feierlich – so schick, wie du magst, so entspannt, wie du möchtest.

„Die Taufe – ein Familienfest?“

Ich bin alleinerziehend und weiß nicht wirklich, wie ich



das hinbekommen soll, ohne dass es irgendwie mickrig wirkt.“

Die evangelische Kirche lädt zu einem großen gemeinsamen Fest. Wir werden eine phantastisch bunte große Gemeinschaft bilden und miteinander feiern. Jede und jeder ist willkommen – glückliche Elternpaare, fröhliche Alleinerziehende, stolze Großeltern, begeisterte Onkel, Patentanten, Freunde, Freundinnen, Nachbarn.

„Ich wünsche mir sehnlich, dass wir Taufe feiern können. Nur: Wir müssen in letzter Zeit immer pingeliger aufs Geld achten. Alles wird teurer. Können wir uns ein Fest leisten?“

Die Taufe ist ein Geschenk Gottes. Und das Tauffest ist ein Geschenk Ihrer evangelischen Kirche. Die Teilnahme am Tauffest 2024 ist kostenlos.

Taufest als Geschenk heißt: Die evangelische Kirche lädt ein zum Feiern im Grünen, in einer sommerlichen Festival-Atmosphäre, in einer offenen Gemeinschaft von Menschen, die die Lust am Feiern verbindet. Verbunden mit einem fröhlichen gemeinsamen Picknick und mit bewegendem Musik-Programm.

Euch erwartet die hinreißende Judy Bailey mit ihrer Musik, die nach Liebe duftet. Euch erwartet ein großer Kinderchor und ein Gottesdienst, der verzaubert und die Botschaften überraschend anders erzählt.

Pfarrerin Anne Kathrin Quaas

Save the Date: 29. Juni 2024

Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen möchten, planen Sie den Termin bitte ein. Und sagen Sie Ihren Liebsten, die Sie mitbringen möchten, schon mal Bescheid: Am 29. Juni 2024 in Bonn – bitte kommen und mitfeiern!

Nötig werden natürlich Anmeldungen – Infos dazu folgen demnächst auf der Website tauffest-bonn.de. Wer möchte, kann sich natürlich schon ab sofort im Gemeindebüro für das Tauffest melden.

E-Mail: info@tauffest-bonn.de

Web: www.tauffest-bonn.de

 https://www.instagram.com/tauffest_bonn_2024/

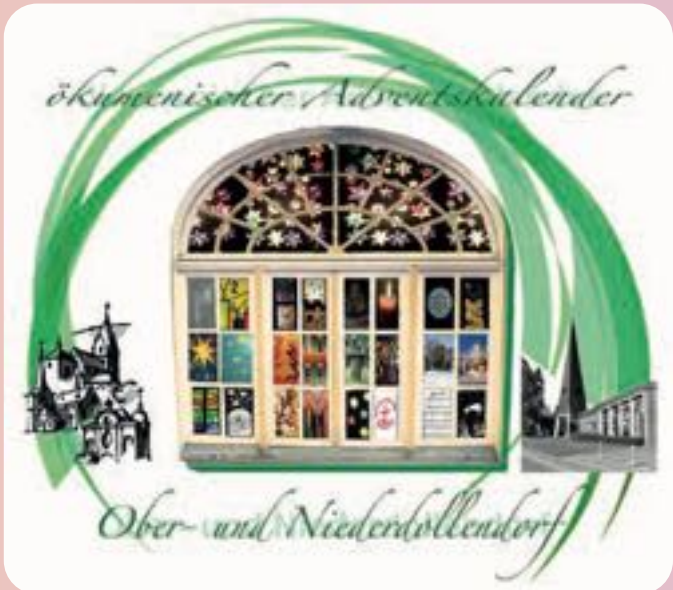


Einladung zum Adventsfenster 2023

In diesem Jahr möchten wir Sie wieder zu einem ökumenischen Adventsfenster in Ober- und Niederdollendorf einladen mit Zeit zum Innehalten, gemeinsamen Singen und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Kinderpunsch. Es findet an den 4. Adventswochenenden zu den unten genannten Terminen und Zeiten in Ober- und Niederdollendorf statt. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf den Aushängen in den Kirchen in Ober- und Niederdollendorf, auf den jeweiligen Homepages der Kirchen sowie im Newsletter der evangelischen Gemeinde. Wir freuen uns auf besinnliche Momente und die angenehme Gemeinschaft!

01.12.23	18.30 Uhr	Familie Kar er [REDACTED]
02.12.23	18.30 Uhr	Familie Heinz [REDACTED]
03.12.23	18.30 Uhr	Familie Schmitz [REDACTED]
08.12.23	18.30 Uhr	Familie Stein/Lichius, [REDACTED]
09.12.23	18.30 Uhr	Familie Alfén [REDACTED]
10.12.23	18.30 Uhr	Familie König, Marienstr. 46
15.12.23	19.00 Uhr	Taizégruppe, Kath. Kirche St. Laurentius
16.12.23	18.00 Uhr	Pfarrgemeinderat, Kath. Kirche St. Michael
17.12.23	18.00 Uhr	Ev. Kirche, Friedenstr. 29
22.12.23	18.30 Uhr	Fam. Overkamp, [REDACTED]
23.12.23	18.30 Uhr	Fam. Heselhaus, [REDACTED]

Für die kath. Gemeinde:
Susanne Heselhaus und Guntram Lohmann
Für die ev. Gemeinde:
Elisabeth Konersmann und Silvia Wesendrup



Ökumenische Abendgebete im Advent

Wir laden ein zu geistlichen Impulsen im Advent: Feiern Sie zusammen mit dem ökumenischen Team kleine Andachten jeweils dienstags um 20 Uhr in der Alten Kirche Oberkassel: am **5.12., 12.12. und 19.12.**

Bitte denken Sie daran, sich warm anzuziehen, da die Kirche nicht geheizt ist. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Dabei ist es egal, ob einmal oder bei allen Terminen.

Für das Team Pfarrerin Döllscher, Anka Franzen und Renate Hauber

3. Advent – Weihnachtsbäume zu verkaufen!

Ihren Weihnachtsbaum bekommen Sie bei uns am dritten Advent, dem 17. Dezember, nach dem Gottesdienst in Oberkassel. Der Gottesdienst wird gestaltet von den Konfis. Danach findet der Weihnachtsbaumverkauf neben der Großen Kirche statt. Von kleinen 1,5-Meter-Bäumen bis zu großen 2,5-Meter-Bäumen ist für jeden Haushalt etwas dabei. Außerdem gibt es Waffeln, Glühwein und Punsch. Der Erlös ist in diesem Jahr je zur Hälfte bestimmt für „Brot für die Welt“ und für „United for Rescue“.



Pfarrerin Sophia Döllscher

Weihnachtsgutscheinaktion 2023 gestartet

Auch in diesem Jahr möchten wir uns wieder an der Heiligabend-Aktion der Caritas für Obdachlose und Bedürftige in Bonn und Umgebung beteiligen. **Dieses Jahr soll es jedoch auf Wunsch der Caritas eine Veränderung geben**, weil andere Unterstützer dieser Weihnachtspäckchenaktion sich leider zurückgezogen haben. So konnten bereits im letzten Jahr nicht mehr alle Bedürftigen mit einem eigenen Päckchen bedacht werden.

Daher bittet die Caritas in diesem Jahr **Gutscheine von ALDI, LIDL, REWE etc. in Höhe von je 10,00 €** zu spenden, um so viele Bedürftige wie möglich beschenken zu können. Aus der Weihnachtspäckchenaktion wird somit die Weihnachtsgutscheinaktion. Gutscheine sollten in einem Umschlag abgegeben werden. Gerne können Sie auch eine Weihnachtskarte mit persönlichen Wünschen dazulegen.

Die Spenden können Sie bis **Mittwoch, den 13. Dezember 2023** bei folgenden Stellen abgeben:

- Evangelisches Gemeindebüro, Kinkelstraße, Bonn-Oberkassel
- Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf oder Bücherei im Gemeindezentrum
- oder Sie bringen den Gutschein zu den Gottesdiensten mit.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Beate Kesper Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei mir unter Telefon 02223 – 28000.



„Beyond the World“ – Candlelight-Kurzkonzerte

Die Crossover-Pianistin Stephanie Troscheit spielt in der Vorweihnachtszeit drei Candlelight-Kurzkonzerte am Flügel in der Alten Kirche in Oberkassel. Unter dem Leitmotiv „Beyond the World“ werden unter anderem Werke von J. S. Bach, L. van Beethoven, Improvisationen über traditionelle Adventslieder und eigene Kompositionen zu hören sein. Die Termine sind jeweils mittwochs um 18 Uhr und zwar am **6. Dezember, 13. Dezember und 20. Dezember**.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Die Kirche ist ungeheizt! Ziehen Sie sich bitte warm an! Außerdem stehen Decken zur Verfügung.



Und wieder klingt der Advent!

Auch in diesem Jahr will der Bläserkreis der Kirchengemeinde die Aktion „Klingender Advent“ fortsetzen. Die Idee dahinter: Während der Adventszeit können die Bläser angeheuert werden, um bei einer zu beschenkenden Person oder Familie zu einem vereinbarten Termin ein kurzes adventliches Ständchen vorzutragen. Im Gegenzug erbittet der Bläserkreis eine Spende an den Förderverein Kirchenmusik Oberkassel/Dollendorf e.V., IBAN DE32 3705 0198 1930 7765 94. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt. Die Aktion soll sich grund-

sätzlich auf das Gebiet der Kirchengemeinde beschränken, Ausnahmen sind aber möglich.

Ständchenwünsche können ab dem 25. November entweder per Mail an **Klingender_Advent@t-online.de** oder per Telefon unter 0228/441410 oder 0171/2288924 abgegeben werden. Bei der Kontaktaufnahme werden Name, Telefonnummer und Adresse der zu Beschenkenden benötigt sowie Name und Telefonnummer der Schenkenden. Die Organisatoren melden sich dann zwecks Terminabsprache. *M. Schlieker*



Glocken klingen im Advent an der Christuskirche/Altstadt Beiern am Samstag, den 16. Dezember 2023 ab 17:00 Uhr

Die Beiergruppe der Glockenfreunde Königswinter läutet in diesem Jahr erstmals wieder den 3. Advent auf den 5 schönen Glocken der Christuskirche ein. Alle Gemeindemitglieder und Gäste sind zum gemütlichen Beisammensein auf dem Vorplatz der Kirche mit Glühwein und Plätzchen herzlich eingeladen.

Wegen der Corona-Zeit haben die Glocken lange geschwiegen. Nun können sie wieder über dem winterlichen Königswinter erschallen. Während der Umbauarbeiten am Glockenturm von St. Remigius ist dies in diesem Advent 2023 die einzige Gelegenheit, dem Beiern von Kirchenglocken in der Altstadt zuzuhören.

Unsere 5 Glocken kamen nach einem Ankaufbeschluss von 2017 aus einer aufgelassenen evangelischen Kirche in Düsseldorf-Rath im Jahre 2019 zu uns. Sie wurden in den Jahren 1964 und 1968 von der Glockengießerei Rincker aus Sinn in Hessen mit bester Glockenbronze gegossen und haben als Ensemble

einen hervorragenden Klang in den Tönen (Disposition) fis – gis – ais – cis – dis.

Wir hatten die einmalige Gelegenheit, diese Glocken als Ersatz für unsere 3 alten und brüchigen Gussstahlglocken günstig zu erwerben. Dazu wurde auch der ganze Glockenstuhl erneuert. Das konnte



nur mit großzügigen Spenden gestemmt werden.

An diesem Abend beiern für die Gemeinde: Rolf Linden aus Küdinghoven und Winfried Clarenbach aus der Altstadt. Die Beierleute und das Organisationsteam um

Presbyterin Ute Bott freuen sich auf zahlreiche Hörer.

Was ist eigentlich Glockenbeiern?

Vor dem Beiern wird der Klöppel der ruhenden Glocke bis ca. 2 cm an den Glockenrand gezogen und mit Seilen an der Wand oder an einem Balken des Glockenstuhles fixiert. Zieht man an dem Seil oder drückt von oben darauf, so schlägt der Klöppel kurz an den Rand der Glocke und die Glocke ertönt. Je nach Lage der Glocken im Glockenstuhl sind dazu mehr oder weniger komplizierte Seilführungen erforderlich, damit ein Spieler möglichst viele Glocken alleine anschlagen kann. Es wird aber auch mit mehreren Spielern gleichzeitig gebeiert.

Im Wesentlichen besteht das Rheinische Glockenbeiern aus rhythmischen Motiven mit Textversen, die auf alten Überlieferungen beruhen oder aus eigenen Improvisationen, die der jeweiligen Glockendisposition angepasst werden.

Ute Bott ☺

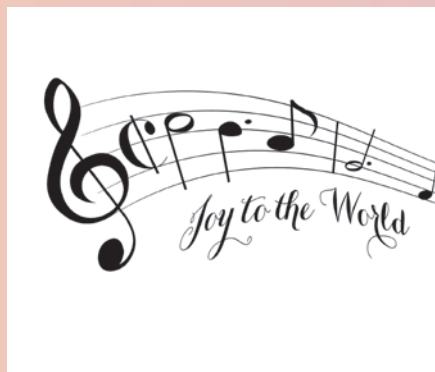
Maren Stauber-Damann

„Kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt!“

Christmette mit Christmas Carols – Ein Gottesdienst zum Mitsingen und Mitspielen!

Mitten in der Heiligen Nacht kommen wir zusammen, packen unsere Instrumente aus und singen gemeinsam. Die Christmette am Heiligen Abend feiern wir am liebsten mit Euch und Ihnen!

Ab 22.30 Uhr singen und spielen wir uns in der Dollendorfer Kirche ein. Um 23 Uhr feiern wir Christi Geburt.



Wie immer: Die Noten der für den Gottesdienst geplanten Lieder könnt Ihr / können Sie ab dem 6. Dezember bei unserer Kantorin Stefanie Ingenhaag (stefanie.ingenhaag@ekir.de oder 0163 7812400) bestellen, damit Zeit zum Üben bleibt.

*Pfarrerin Anne Kathrin Quaas
und Kantorin Stefanie Ingenhaag*

Gottesdienste Dezember 2023 bis Februar 2024

Sa, 2. Dezember	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	
So, 3. Dezember 1. Advent	11.00 Uhr Oberkassel	Pfarrerinnen Quaas	
So, 10. Dezember 2. Advent	11.00 Uhr Dollendorf	Pfarrerinnen Pietscher mit Mittagessen	
So, 17. Dezember 3. Advent	11.00 Uhr Oberkassel 18.00 Uhr Dollendorf	Pfarrerinnen Döllscher mit Konfis danach Weihnachtsbaumverkauf Pfarrerinnen Quaas	
So, 24. Dezember Heiligabend	15.30 Uhr Dollendorf Oberkassel 17.30 Uhr Dollendorf Oberkassel Altstadt 23.00 Uhr Dollendorf 24.00 Uhr Oberkassel	Gottesdienste mit Krippenspiel Pfarrerinnen Pietscher Pfarrerinnen Döllscher Christvespern Pfarrerinnen Quaas Pfarrerinnen Döllscher Vikarsperson Mo Ott Christmette Pfarrerinnen Quaas Turmblasen	  
Mo, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	11.00 Uhr Oberkassel	Pfarrerinnen Döllscher	
Di, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	11.00 Uhr Dollendorf	Pfarrerinnen Quaas	
So, 31. Dezember Altjahrsabend	18.00 Uhr Dollendorf	Pfarrerinnen Quaas	
Sa, 6. Januar	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	
So, 7. Januar 1. So.n.Epiphania	11.00 Uhr Oberkassel	Pfarrerinnen Döllscher	
So, 14. Januar 2. So.n.Epiphania	11.00 Uhr Dollendorf	Pfarrerinnen Pietscher mit Mittagessen	
So, 21. Januar 3. So.n.Epiphania	11.00 Uhr Oberkassel 18.00 Uhr Dollendorf	Pfarrerinnen Döllscher mit Konfis Pfarrerinnen Quaas	
So, 28. Januar 4. So.n.Epiphania	11.00 Uhr Altstadt	Pfarrerinnen Quaas	
Sa, 3. Februar	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	
So, 4. Februar Sexagesimä	11.00 Uhr Oberkassel	Pfarrerinnen Döllscher	
So, 11. Februar Estomihi	11.00 Uhr Dollendorf	Pfarrerinnen Pietscher mit Mittagessen	
So, 18. Februar Invokavit	11.00 Uhr Oberkassel 18.00 Uhr Dollendorf	Pfarrerinnen Döllscher mit Konfis anschl. Gemeindeversammlung mit Presbyteriumswahl, anschl. Mittagessen Pfarrerinnen Quaas	

So, 25. Februar Reminiszere	11.00 Uhr Altstadt	Pfarrerin Döllscher	
Fr, 1. März Weltgebetstag	17.00 Uhr Oberkassel 17.00 Uhr Dollendorf	Ökumenisches Team Ökumenisches Team & Bea Nyga	
Sa, 2. März	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	
So, 3. März Oculi	11.00 Uhr Oberkassel	Pfarrerin Quaas	

Zeichenerklärung



Familiengottesdienst



Abendmahl



musikalischer Schwerpunkt

Unsere Gottesdienstlandschaft

Seit September feiern wir unsere Gottesdienste in einem neuen Rhythmus und mit je eigenem Profil. Konkret heißt das:

Am ersten Samstag im Monat um 15.00 Uhr feiern wir einen extra Taufgottesdienst. Taufen können aber auch weiterhin in unseren Gottesdiensten am Sonntag gefeiert werden.

Am ersten Sonntag im Monat feiern wir um 11.00 Uhr Gottesdienst in Oberkassel mit einem musikalischen Schwerpunkt.

Am zweiten Sonntag im Monat feiern wir um 11.00 Uhr Gottesdienst für groß und klein in Dollendorf. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Essen ein.

Am dritten Sonntag im Monat feiern wir um 11.00 Uhr Gottesdienst in Oberkassel und um 18.00 Uhr einen Gottesdienst in Dollendorf. Der Abendgottesdienst wird immer ein Gottesdienst in beson-

derer Form (meditativ oder mit neuer Musik oder als Film- oder Literaturgottesdienst etc.) gestaltet. Im Anschluss bleibt Zeit für ein gemeinsames Glas Sekt oder Selters o. ä.

Am vierten Sonntag im Monat feiern wir um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Königswinterer Altstadt.

Der fünfte Sonntag im Monat ist immer ein Gottesdienst-Spezial. Dieser Gottesdienst kann auch an anderen Orten und zu anderen Uhrzeiten und in neuer Form gefeiert werden. Also immer wieder eine Überraschung.

Neben diesen Gottesdiensten an den Sonntagen feiern wir nach wie vor eine ganze Fülle von Gottesdiensten an Wochentagen: Gottesdienste, Trauungen und Beerdigungen, Gottesdienste in der Theresienau jeden Mittwoch um 15.00 Uhr. Natürlich ist auch zu diesen Gottesdiensten die Gemeinde herzlich eingeladen!

Taizé-Andachten in Oberkassel

Unsere Taizé-Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Hierzu laden wir an jedem **ersten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr** – in der kalten Jahreszeit – in die Große Kirche Oberkassel ein. Ihr *Taizé-Team*

Unsere nächsten Taizé-Andachten:
07.12.23, 4.01., 01.02., 07.03.24

Taizé-Gebet in Dollendorf

Die ökumenische Taizé-Gruppe Dollendorf lädt alle zwei Monate am Freitagabend zum Taizé-Gebet ein – eine Auszeit aus dem Alltag. Die ruhige Atmosphäre mit meditativen Gesängen, Texten, Gebeten und der Stille helfen uns zur Ruhe zu kommen.

Beginn am Freitag, den 15. Dezember 2023 ab 19 Uhr

im Rahmen des Adventsfensters bei Glühwein und Gebäck

Katholische Kirche St. Laurentius, Heisterbacher Straße 154, Oberdollendorf
Übrigens: Wir suchen Menschen, egal welchen Alters, die sich gerne beim Gestalten (besonders als Musiker*innen z. B. am Flügel) beteiligen würden. Auch Menschen, die einfach nur gerne dabei sind und das Gebet auf sich wirken lassen, sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner für das Team bei Anregungen oder Wunsch auf ein aktives Mitwirken:

Dr. Irene Bux-Gewehr (0171 4953300)

Regina Mohn (02223 906589) für die evangelische Kirche.

Wir sind für Sie da!

- **Pfarrerinnen:**

Bezirk Oberkassel:

Pfarrerin *Sophia Döllscher* Kinkelstr. 2b, 53227 Bonn

☎ (02 28) 44 13 41; sophia.doellscher@ekir.de

Bezirk Königswinter-Altstadt und Dollendorf:

Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*

Friedenstraße 31, 53639 Königswinter

☎ (0 22 23) 9 05 63 55; annekathrin.quaas@ekir.de

Pfarrerin Carina Pietscher

☎ (0176) 4227 4331; carina.pietscher@ekir.de

- **Gemeindebüro in Oberkassel:**

vorübergehend: Jugendheim, Kinkelstr. 2c (Erdgeschoss)

☎ (02 28) 44 1155

E-Mail: oberkassel-koenigswinter@ekir.de

- **Kantorin:** *Stefanie Ingenhaag*, ☎ (01 63) 7 81 24 00

- **Küsterin in Oberkassel:**

Annette Schuster, ☎ (02 28) 85 09 98 95,

mobil: (0157) 36 37 61 22

- **Hausmeister in Oberkassel:**

Michael Theilig, ☎ (0177) 8 54 2116

- **Hausmeister und Küster**

in Dollendorf und Königswinter:

Günther Marco Schneider, ☎ (0 22 23) 22 55 8

u. 0163 183 8020

- **Seniorentreff in Dollendorf:**

Elke Nolden, ☎ (0 22 23) 2 67 13

- **Seniorenarbeit in Königswinter:**

Karin Jäger, ☎ (0 22 23) 2 64 12

- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**

Monika Lawrenz, ☎ (02 28) 44 29 49 und

Elisabeth Duwe, ☎ (02 28) 44 56 13

- **Kinder, Jugend & Familie:**

N.N., kinderjugendok@ekir.de

- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf**

Leitung: Marion Bornscheid ☎ (0 22 23) 9 07 44 41

Am Dornenkreuz 1, 53639 Königswinter

- **Sozialberatung:**

Iris Hanusch ☎ (02 28) 468006

Miriam Madelung, Mi. 9.00–12.00 Uhr,

☎ (02 28) 468006; mobil (0170) 6580782

- **Bücherei Oberkassel:**

Susanne Kuhfuß

☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17

Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)

- **Bücherei Dollendorf:**

Carmen Kinzig, ☎ (0 22 23) 29 77 84

Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)

- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**

Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel

☎ (02 28) 44 99-4 44; ambulant@theresienau.de

- **Tagespflege Theresienau**

Hartwig-Hüser-Str. 1, 53227 Bonn-Oberkassel

☎ (0228) 976 678 11; tagespflege@theresienau.de

- **Textilien, Topf und Tasse**

„Treffpunkt Ev. Kleiderstube e. V.“

Königswinterer Str. , Oberkassel

(Kinderartikel: Zipperstr. 4)

Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr

☎ (0 22 23) 7 57 02 71 (*Svetlana Walther*)

- **Kleiderstube Königswinter,**

Grabenstraße 8 Abgabe/

Verkauf: Dienstag 9.00–12.00 und 15.00 –17.00 Uhr

sowie Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Presbyterium

Unsere Pfarrerinnen:

- *Sophia Döllscher* (Vorsitzende)

☎ (02 28) 44 13 41; sophia.doellscher@ekir.de

- *Dr. Anne Kathrin Quaas*

☎ (0 22 23) 9 05 63 55; annekathrin.quaas@ekir.de

- *Pfarrerin Carina Pietscher*

☎ (01 76) 9 05 63 55; carina.pietscher@ekir.de

- *Ute Bott* (KW),

☎ (01 71) 4 89 05 40, ute.bott.1@ekir.de

- *Bernd Fischer* (OK)

☎ (02 28) 44 53 78; bernd.fischer@ekir.de

- *Dr. Peter Gurrath* (OK)

☎ (02 28) 4 22 48 20; peter.gurrath@ekir.de

- *Sabine Höferth* (DD)

☎ (0 22 23) 29 8116; sabine.hoeferth@ekir.de

- *Thelise Hoff* (DD)

☎ (0 22 23) 90 65 07; thelise.hoff@ekir.de

- *Henning Jeske* (OK)

☎ (02 28) 94 49 92 84; henning.jeske@ekir.de

- *Elisabeth Konersmann* (DD)

☎ (0 22 23) 27 84 86;

elisabeth.konersmann@ekir.de

- *Thomas Ritter* (KW), thomas.ritter.1@ekir.de

- *Stefan Seebach* (KW), Stefan.seebach.1@ekir.de

- *Dr. Maren Stauber-Damann* (stellv. Vorsitzende, DD)

☎ (02 28) 44 11 55

maren.stauber-damann@ekir.de

- *Kerstin Lütz* (Mitarbeiter-Presbyterin),

kerstin.luetz@ekir.de

- *Katrin Weber* (OK)

☎ (02 28) 6 29 16 00; katrin.weber@ekir.de

- **Vikarsperson:**

Mo Ott, mo.ott@ekir.de, 0178 163 0636

Senioren-Aktivitäten

In unserer Gemeinde gibt es speziell für Senioren mehrere Angebote, auch für Männer. Jede Woche bzw. monatlich gibt es interessante Themen und es wird Gemeinschaft gelebt. Manchmal werden auch Ausflüge organisiert, so wie im August ein Ausflug zur einer Alpaka-Farm.

Bei Interesse – schauen Sie doch einfach einmal vorbei: Gegen Vereinsamung, für Gemeinschaft und neue Impulse!



Sigi Gerken



Evangelische Frauenhilfe
Oberkassel

Für die ersten drei Monate des neuen Kirchenjahres haben wir drei Nachmittage geplant. Auch zum Weltgebetstag laden wir sehr herzlich ein:

- 14.12.23** Adventsfeier: „Hoffnung für die Welt“
- 18.01.24** Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1.Kor. 16, 14
- 15.02.24** Vorbereitung WGT 24 aus Palästina „...durch das Band des Friedens“
- 01.03.24** 15 Uhr Informationen und WGT-Kaffee im Ev. Jugendheim
17 Uhr Gottesdienst

Wir freuen uns sehr über neue Interessentinnen!

Elisabeth Duwe, Tel.: 02 28 / 44 56 13 + Monika Lawrenz, Tel.: 02 28 / 44 29 49

Liebe Besucher/-innen
des Senioren-Treffs (immer
donnerstags um 15:00 Uhr)

*„Zur Weihnachtszeit die letzte Rast,
das Jahr verstreicht ganz ohne Hast.
Schon frönt der Mensch dem neuen fast.
Ein Jahr, blutjung, noch ohne Hast.“*

Am **07. Dezember** besucht uns Frau Pfarrerin Quaas und am **14. Dezember** werden wir unsere Weihnachtsfeier gestalten. Der **21. Dezember** soll unser letztes Treffen für 2023 sein, vielleicht sogar außer Haus. Das Jahr 2023 war gefüllt mit Ausflügen, Besuchen und Bingo und vielen Gesprächen. So soll es 2024 auch wieder sein. Wir beginnen unseren Treff am **11. Januar 2024**. Bis dahin Ihnen allen eine friedvolle Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund und behütet.



Ihre Elke Nolden und Sigi Gerken

Frauenkreis Königswinter- Altstadt

Die Frauen aus Königswinter-Altstadt laden alle Interessierten herzlich zu ihren Treffen ein, die meist am 2. Mittwoch des Monats stattfinden. Es wird gesungen, es gibt Kaffee und Kuchen und wir unterhalten uns über ein Thema. Wir treffen uns um 15.00 Uhr im Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstraße 22.

Die nächsten Termine:

- **13. Dezember**
- **10. Januar**
- **14. Februar**

Die Offene Tür findet übrigens jetzt immer am 4. Mittwoch im Monat statt. Wir freuen uns auch auf neue Gesichter

Ihre Karin Jäger
und Dorothee Demond

Freud und Leid

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Wir gratulieren Geburtstagskindern zum 70. und 75. Wiegenfest, ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden sind.

Neues aus der Oberkasseler Bücherei

„Es klopft bei Wanja in der Nacht“ Eine gespielte Geschichte für die Kleinsten



Alle, die wissen wollen, wer da bei Wanja mitten in einer stürmischen, kalten Winternacht anklopft, sollten am Freitag, 8. Dezember um 17 Uhr in die Bücherei Oberkassel kommen.

Unsere Reise durch die Nacht dauert ca. 30 Minuten und wird von Anita Friese auf der Geige begleitet. Danach gibts Kinderpunsch und Plätzchen.

Eintritt frei

Weihnachtsferien für die Büchereien

Die Büchereien in Oberkassel und Dollendorf bleiben vom 21. Dezember bis 7. Januar 2024 geschlossen.

Wir wünschen allen Lesern einen beschwingten Rutsch und auch 2024 stets das richtige Buch zur richtigen Zeit!

Ev. Öffentliche Bücherei Dollendorf

Öffnungszeiten der Evangelischen Öffentlichen Bücherei Dollendorf:

dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
(geschlossen 1. Mittwoch im Monat)
donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr



Buchtipp: Die Losungen gibt es in vielen Ausführungen, z. B. als Großdruck oder auch für Jugendliche.

Wieder spielend ins neue Jahr – Silvester mit dem Spielevergnügen

„Tschüss und willkommen“ heißt es am letzten Sonntag im Dezember, 31.12., um 15 Uhr. Mit einem heiteren Jahresrückblick (ja, doch, es gab auch Erfreuliches im Jahr 2023) treffen wir uns zu einer spielerischen Silvesterparty ab 18 Uhr bei Familie Wagener, Langemarckstr. 76.

Im neuen Jahr geht es dann wieder zu den gewohnten Zeiten weiter, also an den Sonntagen 28. Januar und 25. Februar um 15 Uhr im Oberkasseler Jugendheim.

Wir freuen uns über jeden neuen Mitspieler!



Selbsthilfegruppe Depression

Ab Januar 2024 treffen sich im Dollendorfer Gemeindezentrum an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils von 18.00 – 19.30 Uhr Menschen mit Depressionen, Ängsten oder Panikattacken zum gegenseitigen Austausch im vertraulichen Gespräch.



Sie sind frei zu kommen, zu gehen und zu bleiben!

Unser erstes Treffen findet am Mittwoch, den 10. Januar statt.

Anmeldungen gerne schon im Voraus über unser Gemeindebüro:
oberkassel-koenigswinter@ekir.de oder
0228-441155.

Katrin Kossmann

Neues Angebot für Frauen (55-70 Jahre) im Ernst-Rentrop-Haus: Tanzen

Haben Sie Lust, sich zu bewegen, Freude an Musik, an Tanzen und einer Verbesserung der nonverbalen Kommunikation? Dann kommen Sie doch donnerstags abends um 18.00 ins Ernst-Rentrop-Haus (Grabenstr. 20, Königswinter-Altstadt) und tanzen Sie, wie Sie möchten und ohne Zwang – zu Musik aus den 80ern.

Jeder Abend lebt von der Energie, die in der offenen Gruppe entsteht. Ich würde mich freuen, wenn Sie ab dem 2.11.2023 dabei sind. Ihre Lieblingsmusik können Sie gerne mitbringen!

Dorothee Heister

Es geht 2024 weiter auf dem Jakobsweg!



Nach dem Pilgern ist vor dem Pilgern! Sind wir in diesem Jahr durch die Eifel fast bis zur Mosel gelangt, so soll es im nächsten Jahr auf dem „Mosel-Camino“ weiter gehen. Geplant sind nun zwei etwas längere Etappen.

Von Donnerstag, **30. Mai (Fronleichnam) bis Sonntag, 2. Juni 2024**. Start ist Treis-Karden, Ziel hinter Traben-Trarbach.

Von Donnerstag, **3. Oktober bis Sonntag, 6. Oktober**. Ziel ist Trier.

Bitte schon vormerken!

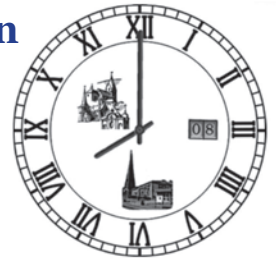
Jede und jeder ist willkommen.

Rückfragen bei unserer Ökumenischen Pilgergruppe über Regina Kulpe v. Eckardstein (rkve@gmx.de)

Regina Kulpe v. Eckardstein

Am Achten um Acht –

*gemeinsam
im Gespräch*



Liebe Gemeinde!

8. Dezember: Filmabend „Wo ist Gott?“ mit Josef Lederle; die Einführung in den Film beginnt bereits um 19.30 Uhr

Das Team vom „Am Achten um Acht“ muss die monatlichen Treffen einschränken. Grund sind die doch sehr anspruchsvollen Vorbereitungen, die wir als Ehrenamtler zeitlich nicht mehr leisten können.

Wir planen jedoch mit folgenden **Terminen für das Jahr 2024:**

8. März: Film „Lemon Tree“ – ein israelischer Spielfilm aus dem Jahr 2008 über das Leben im Westjordanland

8. Juni: Taizé trifft den „Achten um Acht“ – Andacht und gemeinsamer Imbiss

8. September: Ein Thema zur LSBTIQ – Diskussion in unserer Gesellschaft, Titel noch nicht benannt N.N.

8. November: Gedenken der Opfer zur Reichspogromnacht

8. Dezember: Filmvorführung/ in Zusammenarbeit mit Josef Lederle

Frau Stauber-Damann, die bisher viele Aufgaben in unserem Team koordiniert hat, wird unserem Team vorerst nur beratend zur Seite stehen. Für ihre bisherige Arbeit können wir nur Danke sagen!

Neue Ansprechpartnerin für unser ökumenisches Team ist ab sofort Gundula Hesse. Wenn Sie Interesse haben, verantwortungsvoll im Team mitzuwirken, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro.

Wir hoffen, dass wir Sie auch im Jahr 2024 für unser Veranstaltungsformat begeistern können und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Annette Windel, Teammitglied
„Am Achten um Acht“

Aus aktuellem Anlass in unserer Gemeinde:

Bitte Anmelden als möglicher Knochenmark-Spender

Weihnachten ist die Zeit des Wünschens, des Schenkens und auch des Träumens.

Sophie träumt davon gesund zu werden. Sie liegt seit sechs Wochen in der Uniklinik in Bonn. Sie hat an ihrem 15. Geburtstag die Diagnose Leukämie erhalten – eine besonders hartnäckige Form, die nur durch eine Knochenmark- bzw. Stammzellenspende besiegt werden kann.

Schenken Sie ihr zu Weihnachten die Chance auf Leben und registrieren Sie sich bitte bei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei DKMS. Das ist für alle 18- bis 55-jährigen Personen ganz unkompliziert möglich – auch online unter <https://www.dkms.de> > registrieren.

Die Registrierung ist mit wenigen Klicks erledigt. Danach wird lediglich ein Abstrich der Wangenschleimhaut benötigt – das dauert maximal 2 Minuten und ist einfacher als jeder Coronatest – Stäbchen rein, Retter sein!

Auch die Spende selbst ist für die spendende Person unkompliziert und einfach. Sie läuft in der Regel wie



eine Blutspende ab. Sie kostet nichts und macht die empfangenden Menschen unendlich reich – Sie schenken Leben!

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 2.500 Kinder an Leukämie. Häufig ist eine Knochenmark-

spende ihre einzige Hoffnung auf Leben. Leukämie kann jeden treffen. Alle 12 Minuten (weltweit sogar alle 27 Sekunden) erhält ein Mensch die Diagnose Blutkrebs. Es ist aber kein Einzelschicksal, gemeinsam kann diese Krankheit besiegt werden. Öffnen Sie bitte Ihr Herz und schenken Sie Sophie und vielen anderen Menschen die Chance auf Leben. Legen Sie das größte Geschenk, das man Menschen machen kann, dieses Jahr unter den Weihnachtsbaum.

Ganz herzlichen Dank.

*Die Eltern und Geschwister von Sophie
(und auch im Namen von Pfarrerin Quaas)*

Die Liebe – ein lebenslanges Übungsfeld

Wie immer hat die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen die Jahreslosung ausgewählt. Sie klingt harmonisch und leicht, die Jahreslosung für 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14). Doch im Kontext gelesen und in unsere Zeit hineingesprochen, ist dieser Leitvers an Anspruch und Tragweite kaum zu überbieten: Liebe ist eine christliche Lebenshaltung.

Paulus musste ein Machtwort sprechen. In der von ihm um 50 n.Chr. gegründeten christlichen Gemeinde in Korinth ging es drunter und drüber. Menschen aus verschie-

denen Kulturen und sozialen Schichten trafen hier zusammen, es kam zu Spannungen und Konflikten, und manche waren unsicher, was ihnen nach dem neuen Glauben erlaubt war und was nicht. Solche Konflikte beschäftigen bis heute unsere Kirchen und Gemeinden und fordern sie immer wieder neu heraus.

Einige Jahre nach der Gemeindegründung sah sich der Apostel veranlasst, seiner Gemeinde zwei Briefe zu schicken, um ihnen Orientierung zu geben. Seinen ersten Brief schließt Paulus mit Ermahnungen und Grüßen, und in diesem Schlussteil findet sich der Vers, der zur Jahreslosung für 2024 geworden ist: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor 16,14), denn ohne Liebe ist alles nichts.



aus: evangelisch.de

Königsskulpturen und Würde



Das Thema „Würde“ zog sich wie ein roter Faden durch die letzten Monate. Sichtbares Zeichen waren die vielen, ganz unterschiedlichen Königsfiguren, die uns mehrere Monate im Kirchraum verteilt begleiteten. Der Bonner Diakon und Holzbildhauer Ralf Knoblauch stellt sich die Frage, wie viel Würde jedem Menschen zukommt – von Gott, von sich, von anderen. Die vielen Königsskulpturen sind scheinbar machtlos und bescheiden, zeigen aber ihre Größe und Würde im Verborgenen. Wir sollten an unsere eigene Königswürde erinnert werden, dass wir Menschen sind, die königlich, nicht göttlich werden sollen – Menschen, die füreinander da sein sollen und einander brauchen.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung gab es im Rahmen der ökumenischen Veranstaltungsreihe „Am Achten um Acht“ drei Vorträge: „Würde – ein Kompass in Krisenzeiten“ mit dem Hospizdienst Königswinter, „Die Würde des Menschen in einer hochindividualisierten Gesellschaft“ (Dr. Vogelsang). Im Oktober ging es beim Vortrag von Philipp Klein um das Thema „Würdevolles Sterben für Patienten und deren Angehörige“.

Gemeindefest mit Festgottesdienst



ein neues Haus. In dem Gottesdienst wurde auch der neue Küster, Günther Marco Schneider, begrüßt und die Jugendleiterin, Jasmin Scharf, mit vielen Sonnenblumen verabschiedet.

Zum Abschluss gab es noch zwei Grußworte: Georg Düx vom Pfarrgemeinderat der katholischen Kirche im Siebengebirge drückte die Freude und Dankbarkeit über die enge Verbindung aus – gerade auch vor Ort. Bürgermeister Lutz Wagner würdigte die hohe gesellschaftliche Bedeutung der Kirchen vor Ort. sie geben Orientierung, Halt und Mut.

Und dann ging das Fest richtig los: Paella in mehreren Variationen, ein überbordendes Kuchenbuffet, Bier und Getränke/Cocktails, Bingo, viele Kinderspiele, Rätsel, Schattenbilder, Jubiläumsvideo-Gucken, Lagerfeuer der Pfadis, Kirchturmbasteln und gemeinsames Singen ...

Viel Gemeinschaft, gelebte Gemeinschaft, zu dessen Gelingen viele Menschen beigetragen haben.

Gefeiert wurde mit einem Fest bei strahlendem Sonnenschein der 50. Geburtstag des Gemeindezentrums Dollendorf. Die nach dem 2. Weltkrieg durch Flüchtlinge und später durch Bundesbedienstete stark gewachsene evangelische Gemeinde erhielt 1973 mit dem Gemeindezentrum

Begrüßung von Pfarrerin Carina Pietscher

Anfang November stellte sich im Gottesdienst Pfarrerin Carina Pietscher der Gemeinde vor. Sie wird insbesondere Pfarrerin Quaas entlasten und hat ihren Schwerpunkt in der Kinder-, Jugend- und Familien-Arbeit. Herzlich willkommen!



Rückblicke

Gemeinsam auf dem Jakobsweg

Nun liegt bereits die 3. Ökumenische Pilger-Etappe hinter uns!

Zwölf Pilgersleute machten sich vom 30. September bis zum 2. Oktober weiter auf den Weg.

Nach dem Pilgersegen fuhren wir nach Maria Laach. Von dort ging es bis Mayen, wo wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen beschlossen. Auch der nächste Pilgertag fand sein Ende beim Abendessen an der langen Tafel, diesmal in Kollig. Ziel des dritten Tages war Burg Eltz. Von dort aus fuhren wir wieder heimwärts.

Ein besonderes Erlebnis war die Erfahrung der Gastfreundschaft: Mitten im Wald, auf dem Gelände einer alten Mühle, feierte eine Kirchengemeinde das Erntedankfest – und lud uns ein, an ihren Tischen Platz zu nehmen, mit ihnen zu essen und zu trinken.

Es war eine besondere Zeit: Bei schönem Wetter durch wunderbare Landschaft zu laufen, etliche Anstrengungen des Weges zu bewältigen, gemeinsam zu singen,



sich von geistlichen Impulsen inspirieren zu lassen, sich Gottes Segen zu vergegenwärtigen, Gastfreundschaft erleben, intensive und tiefe Gespräche führen oder ganz einfach still zu lauschen...

DANKBAR werden.

Regina Kulpe v. Eckardstein

Karin Jäger erhält Verdienstorden

Im August erhielt Karin Jäger im Rahmen einer Feierstunde in der Düsseldorfer Staatskanzlei direkt aus den Händen von Ministerpräsident Hendrik Wüst den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Damit ehrt die Landesregierung besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihren herausragenden Einsatz für das Gemeinwohl. Und das gilt für Karin Jäger bestimmt: Seit mehr als 40 Jahren ist sie ehrenamtlich in unserer Gemeinde aktiv. Sie gründete 1977 eine Kleiderstube in der Altstadt. Mit dem Erlös aus dem Weiterverkauf wurden und werden bedürftige Menschen unterstützt. Außerdem leitet sie seit über drei Jahrzehnten die „Frauenhilfe“ in der Königswinterer Altstadt.



Verdienstmedaille des Verdienstordens für Anneliese Dönhoff

Die Vizelandrätin Notburga Kunert überreichte Anneliese Dönhoff die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik. Dies ist ein Dank des Bundespräsidenten für ihr jahrzehntelanges Engagement im kirchlich-sozialen Bereich. Anneliese Dönhoff wirkte 35 Jahre im „Treffpunkt Evangelische Kleiderstube Textilien, Topf und Tasse e.V.“ mit. Die Kleiderkammer ist eng verzahnt mit diakonischen Angeboten unserer Gemeinde, denn parallel zu den Öffnungszeiten findet professionelle Sozialberatung und ein Kaffeetreff statt.



Konfi-Camp 2023

Das Konfi-Camp 2023 war ein voller Erfolg. 40 Konfis haben sechs intensive Tage in Walberberg erlebt. Sie kamen aus zwei Gemeinden: aus unserer Kirchengemeinde und aus der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Honnef. Das galt auch für das Team, das aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen bestand. Die gemeinsame Zeit haben wir mit Workshops, Andachten, inhaltlicher Arbeit, mit Spielen und Sport, gutem Essen und wenig Schlaf gefüllt. Inhaltlich haben wir uns an vier „Perlen des Glaubens“ orientiert. Das Perlenarmband bleibt als Erinnerung genau wie die tollen Erfahrungen, die wir miteinander gemacht haben. Wir nehmen sie mit in die Konfi-Zeit, die noch bis zur Konfirmation Ende April 2024 geht.



Ausblick auf das nächste Konfi-Jahr

Auch im neuen Jahrgang, der im Mai 2025 konfirmiert wird, fahren wir aufs Konfi-Camp. Es wird wieder in der zweiten Woche der Herbstferien sein, vom 21.10.-26.10.2024. Alle Jugendlichen, die zwischen dem 1.7.2010 und dem 30.9.2011 geboren sind, bekommen Ende Januar die Anmeldeunterlagen für die Konfirmandenzeit per Post zugeschickt. Mitmachen können alle, auch die, die noch nicht getauft sind. Wer keine Unterlagen bekommt, melde sich bitte im Gemeindebüro.

*Pfarrerin
Sophia Döllscher*

„Nach uns die Sintflut“ – Kinderoper in Oberkassel

Die Kinderchöre der 2. – 5. Klasse haben im September in der Großen Kirche in Oberkassel eine beeindruckende Aufführung der Kinderoper von Johannes Matthias Michel unter der Leitung von Stefanie Ingenhaag dargeboten.

Das Stück erzählt die alttestamentliche Geschichte von Noah und seiner Arche und schwenkt dabei aber auch einmal in die aktuelle Gegenwart zu einer Flutkatastrophe, bei der einige Helfer ein altes Buch, das Buch Genesis, in den Fluten finden und eine Parallele zur biblischen Geschichte von Noah ziehen.

Neben den Kindern der 2. – 5. Klasse wirkten auch einige jüngere Kinder aus den Gruppen der „Minis“ mit und zwar als Tiere verkleidet auf dem Weg zur Arche.

Die szenische Einstudierung lag in diesem Jahr wieder bei Ulrike Hermes, Astrid Stein von Kamiens-

ki und Jana Roeb, unterstützt von einigen Mitgliedern aus dem Jugendchor. Für das richtige Licht und manche Überraschung per Beamer sorgte Bernhard Neuburg, für den Ton Jan Josef Lindlar und Phillip Meyreis von der CJD-Technik-AG.

Die Kulissen und Requisiten haben die Kinder auf dem Probenwochenende gemeinsam gebastelt, wie immer liebevoll von Susanne Kress vorbereitet.



Konzerttermine Dezember 2023 bis Februar 2024

Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr

Adventsmusik aus Europa

Große Kirche Oberkassel
„Mitwirkende: Bläserkreis, Jugendchor, Kammerorchester, Kantorei und Kinderchöre der Gemeinde
Leitung: Stefanie Ingenhaag
Eintritt frei – um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich zu einem heißen Getränk vor der Kirche eingeladen.

Sonntag, 28. Januar, 18 Uhr

„The music's always there“

Große Kirche Oberkassel
Konzert des Jugendchores
mit dem Jugendchor der Gemeinde, Percussion, Orgel und Lichtinstallation
Leitung: Stefanie Ingenhaag
Eintritt frei – um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Sonntag, 25. Februar, 18 Uhr

Musik zur Passionszeit

Große Kirche Oberkassel
mit Werken von J. S. Bach, J. G. Rheinberger u.a.
Mitwirkende: Agnieszka Sokol-Arz (Violine und Gesang), Dominik Arz, (Trompete, Piccolo-Trompete und Posaune) und Stefanie Ingenhaag (Orgel)
Eintritt frei – um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Musikalische Gottesdienste

**immer am 1. Sonntag im Monat
in der Großen Kirche in Oberkassel:**

3. Dezember: Orgel und Kantorei

7. Januar: Orgel und Violine

4. Februar: Orgel und Bläserkreis

Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde

Musik	Mo., 16.00–16.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> , Tel. 01 63 / 7 81 2400 (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 16.45–17.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 20.00–21.30 Uhr	Kantorei der Gemeinde (Große Kirche oder Jugendheim Oberkassel) unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i>
	Di., 16.30–17.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Di., 17.15–18.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Di., 17.00–17.45 Uhr	Jungbläser unterrichtet von <i>Dominik Arz</i> , Tel. 0 26 44 / 60 15 86 (Große Kirche Oberkassel, Empore oder Jugendheim)
	Di., 18.00–19.30 Uhr	Bläserkreis unter Leitung von <i>Dominik Arz</i> , Tel. 0 26 44 / 60 15 86 (Große Kirche Oberkassel, Empore oder Jugendheim)
	Mi., 17.30–19.00 Uhr	Jugendchor Oberkassel (Große Kirche oder Jugendheim Oberkassel) ab der 6. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i>
Lese-freunde	Mo., 16.00–18.00 Uhr, Di.–Do. 15.00–18.00 Uhr	Bücherei Oberkassel (Jugendheim)
	Di. u. Do. 15.00–18.00 Uhr Mi., 15.00–18.00 Uhr (geschlossen am 1. Mittwoch im Monat)	Bücherei Dollendorf (Gemeindezentrum)

Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde

Frauen	Mi., 15.00 Uhr	Evangelischer Frauenkreis Königswinter , jeden 2. Mittwoch im Monat, Rentrop-Haus (Karin Jäger, Tel. 02223/2 64 12)
	Mi., 20.00–22.00 Uhr	Frauengruppe (monatlich) in Dollendorf (Caroline-Mohr@gmx.de)
	Do., 18.00 - 20.00 Uhr	Frauengruppe (monatlich) in Oberkassel (weitere Informationen bei Sabine Adrian Tel. 0151/16 83 36 09)
	Do., 15.00 Uhr	Evang. Frauenhilfe Oberkassel , jeden 3. Donnerstag im Monat (Monika Lawrenz, Tel. 0228/44 29 49)
	Do., ab 18.00 Uhr	Tanzen für Frauen zwischen 55 und 70 Jahren; Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstr. 20 (Dorothee.Heister@gmail.com)
alle	Di. 9.00–12.00 Uhr, Di & Do. 15.00–17.00 Uhr	Kleiderstube Königswinter , Grabenstr. 8
	Mi., 9.00–12.00 Uhr & 15.00–18.00 Uhr	„Treffpunkt Evang. Kleiderstube“ Textilien, Topf und Tasse (Svetlana Walter, Tel. 0 2223/7 57 02 71)
	Mi., 15.00–17.00 Uhr	„Offene Tür“-Königswinter (jeden 4. Mittwoch im Monat), Rentrop-Haus, (Karin Jäger, Tel. 02223/264 12)
	Mi., ab 19.00 Uhr	Theatergruppe im Jugendheim Oberkassel
	Do., 20.00–21.00 Uhr	Taizé-Andacht in der Alten Kirche Oberkassel – jeden 1. Donnerstag im Monat (Anka Franzen, Tel. 02 28 /44 19 12)
	Do., 20.00–21.30 Uhr	Bibel-Lese-Gruppe (letzten Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum Dollendorf mit Pfarrerin Quaaas)
	Sa., 15.00 Uhr	Taufgottesdienst in einer unserer Kirchen (am 1. Samstag im Monat)
	So., 11.00 Uhr	Gottesdienst in Oberkassel, Dollendorf oder Königswinter-Altstadt
	So., 15.00 Uhr	Spielevergnügen für Erwachsene – jeden 4. Sonntag im Monat im Jugendheim Oberkassel (Susi Kuhfuß, Tel. 02 28 /44 13 76)
	So., 18.00 Uhr	Abendgottesdienst in besonderer Form (jeden 3. Sonntag im Monat)
	1/4-jährl. am 8. im Monat 20.00–22.00 Uhr	„Am Achten um Acht“ – ökumenische Veranstaltungsreihe im Gemeindezentrum Dollendorf
Kinder/ Jugend	Mo., 9.00–10.30 Uhr	Offene Krabbelgruppe „Regenbogenkäfer Juniors“ für Kinder von ca. 0–2 Jahren, Jugendheim, Leitung: Anne Frommeyer
	Mi., 16.00–18.00 Uhr	Pfadfinder Meute (6–11 Jahre) 3-mal im Monat mit Andrea im Gemeindezentrum Dollendorf. Infos bei der Stammesführerin Luisa (arnaldiluisa@yahoo.de)
	Do., 17.00–19.00 Uhr	Pfadfinder Sippe (11–17 Jahre) , mit Silvan und Luisa im Gemeindezentrum Dollendorf. Infos bei der Stammesführerin Luisa (arnaldiluisa@yahoo.de)
	Fr., 16.00–17.30 Uhr	Offener Spieltreff „Regenbogenkäfer“ für Kinder von ca. 1–4 Jahre. Infos und Termine unter heike.Winkhoff@gmx.de
	Sa., 9.00–14.00 Uhr	Konfirmandenarbeit (Pfarrerin Sophia Döllscher, Tel. 02 28/44 13 41)
Senioren	Mi., 10.00–12.00 Uhr	Männerfrühstück im Gemeindezentrum Dollendorf an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (Jörg Brüßler, Tel. 0 22 23/2 76 67)
	Mi., 15.00 Uhr	Gottesdienst im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau
	Do., 15.00–16.30 Uhr	Offener Seniorentreff Dollendorf im Gemeindezentrum – auch für Männer (Elke Nolden, Tel. 0 22 23/2 67 13)

Falls Termine fehlen oder Angaben verbessert werden können, bitte einfach melden (sigrid.gerken@ekir.de).

Besondere Termine

ab 1. Dezember, 18.30 Uhr
Familien aus Dollendorf laden ein
Adventsfenster
an den Adventswochenenden

ab 5. Dezember, 20.00 Uhr
Alte Kirche Oberkassel
Ökumenisches Abendgebet
dienstags im Advent

ab 6. Dezember, 18.00 Uhr
Alte Kirche Oberkassel
Candlelight-Kurzkonzerte
jeweils mittwochs im Advent

10. Dezember, 17.00 Uhr
Große Kirche Oberkassel
Adventsmusik aus Europa
Bläserkreis, Jugendchor, Kammerorchester,
Kantorei, Kinderchöre

16. Dezember, 17.00 Uhr
Christuskirche, Königswinter-Altstadt
Glockenbeiern

17. Dezember, nach dem Gottesdienst
neben der Großen Kirche Oberkassel
Weihnachtsbaumverkauf

24. Dezember
15.30 Uhr Familiengottesdienste mit Krippenspiel
17.30 Uhr Christvespern
23.00 Uhr Christmette

24. Januar, 18.30 Uhr
Auferstehungskirche Siegburg
Segensfeier für werdende Eltern

28. Januar, 18.00 Uhr
Große Kirche Oberkassel
Konzert des Jugendchors

18. Februar, 12.00 Uhr
Jugendheim Oberkassel
Gemeindeversammlung
geheime Wahl des Presbyteriums,
anschl. Mittagessen

25. Februar, 18.00 Uhr
Große Kirche Oberkassel
Musik zur Passionszeit

